

So übst du richtig: Kreuze erst alle 20 Fragen an, ohne zu blättern. Bei Fragen mit nummerierten Aussagen bewerte jede Aussage einzeln mit richtig oder falsch, dann passt nur noch eine Antwort. Unterstreich jedes „nicht“. Die Lösungen mit Erklärung stehen auf den letzten Seiten. 45 von 60 sind in der echten Prüfung nötig, das sind 15 von 20 hier.

FRAGE 1

Prüfung Oktober 2023 · Unterbringung und Betreuung

Welche Aussage trifft zu? Bei einem psychisch Kranken ist eine Voraussetzung zur Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus nach rechtlichen Bestimmungen des jeweiligen Bundeslandes:

- ☐ A) Fehlende Krankheitseinsicht
- ☐ B) Akute erhebliche Eigengefährdung
- ☐ C) Suchtmittelgebrauch
- ☐ D) Unheilbare körperliche Erkrankung
- ☐ E) Die Krankheitseinschätzung durch nächste Angehörige

FRAGE 2

Prüfung Oktober 2021 · Bakterielle Infektionen und Meningitis

Welche Aussage trifft zu? Die Übertragung von Meningokokken erfolgt in der Regel

- ☐ A) fäkal oral
- ☐ B) durch Tröpfcheninfektion
- ☐ C) über kontaminierte Oberflächen
- ☐ D) über die Haut
- ☐ E) über Trinkwasser

FRAGE 3

Prüfung Oktober 2022 · Psyche - weitere Störungen und Befund

Welche Aussage zur Kommunikation im Rahmen der motivierenden Gesprächsführung (Motivational Interviewing) trifft am ehesten zu?

- ☐ A) Der Therapeut weist den Patient möglichst oft direkt auf dessen Fehler hin
- ☐ B) Der Therapeut vermeidet Diskussionen und direkt konfrontatives Vorgehen
- ☐ C) Bei jedem Klienten geht der Therapeut gleich vor und nimmt eine gewisse Motivation ein
- ☐ D) Der Therapeut versucht möglichst viele Argumente für eine Verhaltensänderung vorzuschlagen
- ☐ E) Zur Verbesserung des Problemverständnisses stellt der Therapeut möglichst geschlossene Fragen oder immer wieder die gleichen Fragen

FRAGE 4

Prüfung März 2025 · Herzklappenfehler

Welche Aussage trifft zu?

- ☐ A) Die Aortenklappenstenose tritt bevorzugt im jüngeren Lebensalter auf.
- ☐ B) Die Aortenklappenstenose ist fast immer angeboren.
- ☐ C) Die Aortenklappe trennt den linken Vorhof vom linken Ventrikel.
- ☐ D) Eine Aortenklappenstenose kann lange Zeit asymptomatisch verlaufen.
- ☐ E) Eine Aortenklappenstenose muss stets operiert werden.

FRAGE 5

Prüfung März 2026 · Darmerkrankungen

Welche Aussage zu Darmkrebs einschließlich Vorsorgeuntersuchungen trifft zu?

- ☐ A) Durch eine Koloskopie wird ein vorliegendes Kolonkarzinom immer entdeckt.
- ☐ B) Darmkrebs ist die häufigste Ursache von frischem Blut im Stuhl.
- ☐ C) Die Durchführung von Koloskopien und Tests auf okkultes Blut im Stuhl senken die Darmkrebsmortalität.
- ☐ D) Das kolorektale Karzinom gehört zu den selteneren Krebsarten bei Männern und Frauen in Deutschland.
- ☐ E) Die von den gesetzlichen Krankenkassen finanzierte Darmkrebs Früherkennung wird Männern und Frauen gleichermaßen beginnend ab einem Alter von 70 Jahren angeboten.

FRAGE 6

Prüfung März 2025 · Niere Anatomie und Physiologie

Welche Aussage zur Niere und zum Urin ist richtig?

- ☐ A) In der Niere wird Harnstoff gebildet.
- ☐ B) In der Niere wird Vitamin D in seine hormonell wirksame Form überführt.
- ☐ C) Die Niere bildet im Laufe eines Tages ca. 1,8 Liter Primärharn.
- ☐ D) Der Referenzbereich des spezifischen Gewichts des Urins liegt beim Gesunden zwischen 0,7 und 0,9 g/ml.
- ☐ E) Durch die Fähigkeit der Niere zur Autoregulation kann die Niere bei Blutdruckwerten zwischen 35 und 240 mmHg systolischer Blutdruck normal arbeiten.

FRAGE 7

Prüfung Oktober 2024 · Pneumonie und Lungenödem

Bei einer Lungenentzündung finden Sie typische Untersuchungsbefunde. Welche Aussagen sind richtig?

1. Die Atemfrequenz ist typischerweise erhöht.
 2. Der Stimmfremitus ist oft verstärkt.
 3. Je nach Ausprägung des Befundes besteht häufig eine Dämpfung in der Perkussion.
 4. Bronchiales Atmen ist nicht mehr auskultierbar.
 5. Die Bronchophonie ist meist vermindert.
- ☐ A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - ☐ B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - ☐ C) nur 2 und 5 sind richtig
 - ☐ D) nur 3 und 4 sind richtig
 - ☐ E) 1-5, alle sind richtig

FRAGE 8

Prüfung Oktober 2016 · Blutgerinnung und Blutungsneigung

Welche der folgenden Aussagen zur Hämophilie A und B (Bluterkrankheit) trifft (treffen) zu?

1. Zur Behandlung von Kopfschmerzen bei Patienten mit Hämophilie sind Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Acetylsalicylsäure) zu bevorzugen
2. Petechien sind typische Symptome der Hämophilie
3. Ursache der Hämophilie ist eine fehlende Thrombozyten-Bildung
4. Von Hämophilie sind überwiegend Frauen betroffen
5. Bei Hämophilie treten Einblutungen in große Gelenke auf (Hämarthrosen)

- ☐ A) nur 5 ist richtig
- ☐ B) nur 2 und 4 sind richtig
- ☐ C) nur 3 und 5 sind richtig
- ☐ D) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- ☐ E) nur 1, 3 und 4 sind richtig

FRAGE 9

Prüfung März 2026 · Schwangerschaft

Sie untersuchen eine hochschwangere Frau in Rückenlage. Plötzlich klagt sie über Beschwerden, sodass Sie ein Vena cava-Kompressionssyndrom vermuten. Welche Aussage zum Vena cava-Kompressionssyndrom ist richtig?

- ☐ A) Beim Vena cava-Kompressionssyndrom kommt es häufig zu einer Tachykardie des Fetus.
- ☐ B) Ursächlich ist ein Abklemmen der Plazentagefäße durch Druck von der Vena cava.
- ☐ C) Die Schwangere sollte am besten sofort in Kopf-Tieflagerung gebracht werden.
- ☐ D) Die Schwangere sollte am besten sofort auf die rechte Körperseite gelagert werden.
- ☐ E) Die Schwangere sollte am besten sofort auf die linke Körperseite gelagert werden.

FRAGE 10

Prüfung März 2025 · Hitzeerkrankungen und Verbrennung

Welche der folgenden Hitzeerkrankungen stellt immer einen absoluten Notfall dar?

- ☐ A) Sonnenstich
- ☐ B) Hitzeerschöpfung
- ☐ C) Hitzekollaps
- ☐ D) Hitzschlag
- ☐ E) Sonnenbrand

FRAGE 11

Prüfung März 2019 · Magen-Darm-Infektionen

Welche der folgenden Aussagen zu einer Norovirusinfektion treffen zu?

1. Vermehrtes Vorkommen während der Wintermonate
2. Im Allgemeinen klingen die Symptome nach 1 bis 3 Tagen wieder ab
3. Nach einer Infektion besteht langjährige Immunität
4. Die Erkrankten leiden häufig unter wässrigen Diarrhöen, Übelkeit und schwallartigem Erbrechen
5. Typisch ist hohes Fieber über mehrere Tage

- ☐ A) nur 2 und 3 sind richtig
- ☐ B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- ☐ C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- ☐ D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- ☐ E) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

FRAGE 12

Prüfung Oktober 2022 · Arterien und Arteriosklerose

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den Risikofaktoren der Arteriosklerose gehören:

1. Fettstoffwechselstörung
2. Arterielle Hypertonie
3. Pfortaderhochdruck
4. Nikotinabusus
5. Diabetes insipidus

- ☐ A) nur 1 und 2 sind richtig
- ☐ B) nur 1 und 4 sind richtig
- ☐ C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- ☐ D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- ☐ E) 1-5, alle sind richtig

FRAGE 13

Prüfung März 2016 · Gelenke und Extremitäten

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Auslösende Faktoren eines Karpaltunnelsyndroms können sein:

1. Schwangerschaft
2. Degenerative Veränderungen des Handgelenks
3. Diabetes mellitus
4. Hypothyreose
5. Rheumatoide Arthritis des Handgelenks

- ☐ A) nur 2 und 5 sind richtig
- ☐ B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- ☐ C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- ☐ D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- ☐ E) 1-5, alle sind richtig

FRAGE 14

Prüfung März 2018 · Leber

Welche der folgenden Komplikationen können bei Leberzirrhose auftreten?

1. Nierenversagen
2. Peritonitis
3. Hepatische Enzephalopathie
4. Ösophagusvarizenblutung
5. Gerinnungsstörungen

- ☐ A) nur 3 und 4 sind richtig
- ☐ B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- ☐ C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- ☐ D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- ☐ E) 1-5, alle sind richtig

FRAGE 15

Prüfung Oktober 2020 · Adipositas Fett- und Stoffwechsel

Welche der folgenden Aussagen zu Adipositas treffen zu?

1. Das Risiko kardiovaskulärer Erkrankungen ist bei einer androiden ("bauchbetonten") Fettverteilung höher als bei einer gynoiden ("höft- und Oberschenkelbetonten") Fettverteilung
2. Bei Adipositas besteht ein erhöhtes Risiko für bestimmte Krebserkrankungen
3. Der Body-Mass-Index (BMI) wird mit der Formel Körpergewicht (in Kilogramm) geteilt durch Körpergröße (in Metern) berechnet
4. Bei der Mehrheit der betroffenen Patienten liegt eine organische Ursache der Adipositas vor, z.B. eine Hypothyreose
5. Bei hochgradiger Adipositas kommt auch eine chirurgische Verkleinerung des Magens in Betracht

- ☐ A) nur 1 und 5 sind richtig
- ☐ B) nur 2 und 4 sind richtig
- ☐ C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- ☐ D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- ☐ E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

FRAGE 16

Prüfung Oktober 2021 · Lungenkarzinom

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den möglichen Symptomen eines Bronchialkarzinoms zählen:

1. Husten
2. Obere Einflusstauung
3. Hämoptysen (Blutbeimengung im Auswurf)
4. Rekurrensparese
5. Dyspnoe

- ☐ A) nur 1 und 5 sind richtig
- ☐ B) nur 3 und 5 sind richtig
- ☐ C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- ☐ D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- ☐ E) 1-5, alle sind richtig

FRAGE 17

Prüfung März 2019 · Blutgruppen und Transfusion

Welche der folgenden Aussagen zum AB0-Blutgruppensystem trifft (treffen) zu??

1. Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antigeneigenschaften der Erythrozyten
2. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Lymphozyten
3. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Thrombozyten
4. Die Blutgruppenmerkmale werden vererbt
5. Bei der Blutgruppe 0 liegen die Antigene A und B vor

- ☐ A) nur 1 ist richtig
- ☐ B) nur 5 ist richtig
- ☐ C) nur 1 und 4 sind richtig
- ☐ D) nur 4 und 5 sind richtig
- ☐ E) 1-5, alle sind richtig

FRAGE 18

Prüfung März 2022 · Blutzellen und Blutbildung

Welche der folgenden Aussagen zu den Blutzellen treffen zu?

1. Erythrozyten transportieren Kohlendioxid
2. Thrombozyten wirken bei der Blutstillung mit
3. Die Anzahl an Eosinophilen ist bei allergischen Erkrankungen und Parasitenbefall häufig erhöht
4. Lymphozyten bilden Antikörper
5. Monozyten gehören zu den Phagozyten (sog. Fresszellen)

- ☐ A) nur 2 und 4 sind richtig
- ☐ B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- ☐ C) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- ☐ D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- ☐ E) 1-5, alle sind richtig

FRAGE 19

Prüfung März 2018 · Haut Grundlagen und Effloreszenzen

Welche Aussage trifft zu? Bei der Beschreibung von Hautveränderungen wird zwischen Primär- und Sekundäreffloreszenzen unterschieden. Zu den Primäreffloreszenzen zählt:

- ☐ A) Ulkus
- ☐ B) Atrophie
- ☐ C) Vesicula (mit Flüssigkeit gefülltes Bläschen)
- ☐ D) Squama (Schuppen)
- ☐ E) Erosion

Welche der folgenden Aussagen zur Lagerung eines Patienten im entsprechenden Notfall treffen zu?

1. Bauchtrauma - Rückenlage, angezogene Beine mit Knierolle
2. Schädel-Hirn-Trauma - Kopftieflage, Beine angehoben
3. Kardiogener Schock - Oberkörper ca. 30° erhöht
4. Arterielle Embolie im Bein - Betroffene Extremität hoch lagern
5. Lungenödem - Stabile Seitenlage

- ☐ A) nur 1 und 2 sind richtig
- ☐ B) nur 1 und 3 sind richtig
- ☐ C) nur 2 und 5 sind richtig
- ☐ D) nur 3 und 5 sind richtig
- ☐ E) nur 1, 3 und 4 sind richtig

FRAGE 1

Richtig: B

Richtig ist B: Voraussetzung für die zwangsweise Unterbringung (gegen den Willen zur Behandlung einsperren) nach den Landesgesetzen (PsychKG = Psychisch-Kranken-Gesetz) ist eine akute erhebliche Eigengefährdung (der Kranke ist jetzt eine echte Gefahr für sich selbst, z. B. Suizidgefahr) oder Fremdgefährdung. A ist falsch, weil fehlende Krankheitseinsicht allein nicht genügt. C und D sind falsch, weil weder bloßer Suchtmittelgebrauch noch eine unheilbare körperliche Krankheit ausreichen. E ist falsch, weil nicht die Einschätzung der Angehörigen entscheidet, sondern die tatsächliche Gefahr.

FRAGE 2

Richtig: B

Richtig ist B: Meningokokken werden durch Tröpfcheninfektion übertragen, also über feine Tröpfchen beim Husten, Niesen oder Sprechen. Sie sitzen im Nasen-Rachen-Raum und gelangen so von Mensch zu Mensch. Fäkal-oral (über Stuhl), über Oberflächen, Haut oder Trinkwasser ist nicht der Weg. Deshalb ist B richtig.

FRAGE 3

Richtig: B

Richtig ist B. Bei der motivierenden Gesprächsführung vermeidet der Therapeut Streit und direktes Konfrontieren, er geht auf den Patienten ein und weckt dessen eigene Änderungsmotivation. A ist falsch (man weist nicht ständig auf Fehler hin), C ist falsch (man geht individuell auf jeden ein), D ist falsch (der Patient soll selbst Argumente finden, nicht der Therapeut) und E ist falsch, weil offene Fragen besser sind als immer gleiche geschlossene Fragen.

FRAGE 4

Richtig: D

Richtig ist D: Eine Aortenklappenstenose (verengte Aortenklappe) kann lange keine Beschwerden machen, weil das Herz die Enge zunächst durch Muskelaufbau ausgleicht. A ist falsch (sie tritt eher im höheren Alter durch Verkalkung auf), B ist falsch (meist erworben, nicht angeboren). C ist falsch: Die Aortenklappe trennt die linke Kammer von der Aorta – Vorhof und Kammer trennt die Mitralklappe. E ist falsch, denn nicht jede Aortenstenose muss operiert werden.

FRAGE 5

Richtig: C

Richtig ist C: Darmspiegelungen (Koloskopie) und Tests auf verstecktes Blut senken die Darmkrebs-Sterblichkeit, weil Vorstufen früh gefunden und entfernt werden. Falsch: A - eine Koloskopie findet nicht immer jeden Tumor (kleine oder versteckte können übersehen werden). B - häufigste Ursache für frisches Blut sind Hämorrhoiden, nicht Krebs. D - Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsarten. E - die Vorsorge beginnt je nach Verfahren ab 50, nicht erst ab 70.

FRAGE 6

Richtig: B

Richtig ist B: In der Niere wird Vitamin D in seine aktive, hormonell wirksame Form (Calcitriol) umgewandelt (letzter Aktivierungsschritt). Falsch A: Harnstoff entsteht in der Leber, die Niere scheidet ihn nur aus. Falsch C: Pro Tag entstehen rund 150-180 Liter Primärharn, nicht 1,8 Liter (das ist etwa die Endharn-Menge). Falsch D: Das spezifische Gewicht des Urins liegt normal bei etwa 1,015-1,025 g/ml, nicht bei 0,7-0,9. Falsch E: Die Autoregulation der Niere funktioniert etwa zwischen 80 und 190 mmHg, nicht 35 bis 240.

FRAGE 7

Richtig: A

Bei einer Lungenentzündung ist die Atmung schneller (1, Tachypnoe), der Stimmfremitus verstärkt (2, das Brummen wird durch das dichte entzündete Gewebe besser geleitet) und der Klopfschall gedämpft (3, dumpfer Klang). Falsch ist 4: Bronchialatmen ist bei der Pneumonie gut hörbar, nicht verschwunden. Falsch ist 5: Die Bronchophonie ist verstärkt, nicht vermindert. Also 1, 2 und 3 = A.

FRAGE 8**Richtig: A**

Richtig ist A (nur 5). Nur Aussage 5 stimmt: Bei Hämophilie bluten die großen Gelenke ein (Hämarthrosen, Bluterguss im Gelenk). Aussage 1 ist falsch: ASS hemmt die Gerinnung und verschlimmert die Blutung. Aussage 2 ist falsch: Petechien (punktförmige Blutungen) gehören zum Thrombozyten-Problem, nicht zur Hämophilie. Aussage 3 ist falsch: Ursache ist ein fehlender Gerinnungsfaktor, nicht fehlende Blutplättchen. Aussage 4 ist falsch: Es sind fast nur Männer betroffen, nicht Frauen.

FRAGE 9**Richtig: E**

Richtig ist E. Beim Vena-cava-Kompressionssyndrom drückt die schwere Gebärmutter in Rückenlage auf die untere Hohlvene (Vena cava), so dass weniger Blut zum Herzen zurückfließt und der Blutdruck der Mutter abfällt. Die richtige Sofortmaßnahme ist die Linksseitenlage (E), dadurch rutscht die Gebärmutter von der Vene weg. D (rechte Seite) ist falsch, das entlastet nicht. C (Kopf-Tieflage) hilft hier nicht. A ist falsch, beim Kind kommt es eher zu einer Verlangsamung des Herzschlags. B ist falsch: Gedrückt wird die Hohlvene, nicht die Plazentagefäße.

FRAGE 10**Richtig: D**

Von allen Hitzeerkrankungen ist nur der Hitzschlag immer ein absoluter Notfall: Hier überhitzt der ganze Körper (über 40 °C), das ist unmittelbar lebensbedrohlich (Kreislauf, Gehirn und Organe versagen). Sonnenstich, Hitzeerschöpfung, Hitzekollaps und Sonnenbrand sind in der Regel weniger gefährlich und nicht sofort lebensbedrohlich. Deshalb D.

FRAGE 11**Richtig: B**

Richtig ist B (Aussagen 1, 2 und 4). Noroviren häufen sich in den Wintermonaten (1), die Beschwerden vergehen meist nach 1–3 Tagen (2), und typisch sind wässrige Durchfälle, Übelkeit und schwallartiges Erbrechen (4). Falsch: keine langjährige Immunität nach der Infektion (3) und kein tagelanges hohes Fieber (5).

FRAGE 12**Richtig: C**

Zu den Risikofaktoren der Arteriosklerose (Verkalkung der Schlagadern) zählen die Fettstoffwechselstörung (1), hoher Blutdruck (2) und Rauchen (4) – Antwort C. Falsch sind 3 und 5: Der Pfortaderhochdruck betrifft die Pfortader, eine Vene, die das Blut aus den Verdauungsorganen zur Leber führt – also ein Venenproblem, keine Schlagaderverkalkung. Und Diabetes insipidus ist eine Störung des Wasserhaushalts (krankhaft vermehrtes Wasserlassen); ein Risikofaktor wäre der Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), hier steht aber ausdrücklich insipidus.

FRAGE 13**Richtig: E**

Richtig ist E (alle 1–5). Ein Karpaltunnelsyndrom kann viele Auslöser haben, weil sie alle den Tunnel enger machen oder den Nerv empfindlicher: Schwangerschaft (1, Wassereinlagerung), degenerative Handgelenksveränderungen (2), Diabetes mellitus (3), Schilddrüsenunterfunktion (4, Hypothyreose) und rheumatoide Arthritis des Handgelenks (5). Alle fünf stimmen.

FRAGE 14**Richtig: E**

Alle fünf Komplikationen können bei Leberzirrhose auftreten: das Nierenversagen (1, hepatorenales Syndrom), die Bauchfellentzündung (2, Peritonitis im Aszites), die hepatische Enzephalopathie (3, Hirnstörung durch Ammoniak), die Blutung aus Speiseröhren-Krampfadern (4, Ösophagusvarizen) und Gerinnungsstörungen (5). Richtig ist 1 bis 5, alle sind richtig.

FRAGE 15**Richtig: C**

Richtig sind 1, 2 und 5. 1 Bauchbetontes Fett (androide Apfelform) ist gefährlicher fürs Herz als Hüftfett (gynoidale Birnenform). 2 Adipositas erhöht das Risiko für bestimmte Krebsarten. 5 Bei sehr starkem Übergewicht kann der Magen operativ verkleinert werden (bariatrische Chirurgie). Falsch ist 3: Der BMI teilt das Gewicht durch die Körpergröße im Quadrat (Meter mal Meter), nicht nur durch Meter. Falsch ist 4: Bei den allermeisten liegt KEINE organische Ursache vor, sondern zu viel Essen und zu wenig Bewegung. Deshalb ist C (1, 2 und 5) richtig.

FRAGE 16**Richtig: E**

Alle fünf sind mögliche Zeichen eines Lungenkrebses: 1 Husten, 2 obere Einflusstauung (der Tumor drückt die große obere Hohlvene ab, Blut staut sich, Gesicht und Hals schwellen), 3 Hämoptysen (Blut im Auswurf), 4 Rekurrensparese (der Tumor lähmt den Stimmband-Nerv, die Stimme wird heiser) und 5 Dyspnoe (Atemnot). Deshalb ist E (1–5, alle sind richtig) richtig.

FRAGE 17**Richtig: C**

Richtig ist C (nur 1 und 4). Aussage 1 stimmt: Die Blutgruppe hängt von den Antigenen (Erkennungs-Merkmalen) auf der Oberfläche der roten Blutkörperchen (Erythrozyten) ab. Aussage 4 stimmt auch: Die Blutgruppe wird von den Eltern vererbt. Aussage 2 und 3 sind falsch, weil es nicht auf Lymphozyten oder Thrombozyten (Blutplättchen) ankommt, sondern auf den roten Blutkörperchen. Aussage 5 ist falsch, denn bei Blutgruppe 0 gibt es weder Antigen A noch B.

FRAGE 18**Richtig: E**

Richtig ist E, alle fünf stimmen. 1: Erythrozyten transportieren auch Kohlendioxid zurück zur Lunge. 2: Thrombozyten stillen Blutungen. 3: Eosinophile (eine Sorte Granulozyten) steigen bei Allergien und Wurmbefall (Parasiten). 4: Lymphozyten (genauer die B-Zellen) bilden Antikörper. 5: Monozyten sind Fresszellen (Phagozyten), die Erreger auffressen. Da keine Aussage falsch ist, ist E richtig.

FRAGE 19**Richtig: C**

Primäreffloreszenzen sind Hautveränderungen, die direkt und als Erstes durch die Krankheit entstehen. Das mit Flüssigkeit gefüllte Bläschen (Vesicula) ist so eine erste Veränderung, deshalb ist C richtig. Ulkus (Geschwür, A), Atrophie (Gewebeschwund/dünner werden, B), Squama (Schuppe, D) und Erosion (oberflächlicher Hautdefekt, E) sind Sekundäreffloreszenzen - sie entstehen erst später aus den primären Veränderungen.

FRAGE 20**Richtig: B**

Gleiche Lagerungsregeln wie zuvor: Richtig sind 1 und 3 (= B). Bauchtrauma → Rückenlage mit Knierolle (1); kardiogener Schock → Oberkörper 30° hoch (3). Falsch: SHT → Oberkörper hoch statt Kopf tief (2); arterielle Embolie im Bein → tief lagern statt hoch (4); Lungenödem → sitzend mit hohem Oberkörper statt stabile Seitenlage (5).

Das waren 20 von über 2.500. In der Heilpraktiker Wissen Community liegen alle Fragen aus mehr als 40 Prüfungen, jede mit Erklärung, dazu Hörbücher, Skripte und Comics. Der Einstieg ist kostenlos: www.skool.com/heilpraktikerwissen · Die Fragen sind in eigenen Worten nachgebaut, so wie sie in der Prüfung gestellt wurden; der Wortlaut ist nicht der amtliche. Nur zu Lernzwecken.